

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **8 (1921)**

Heft 8

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

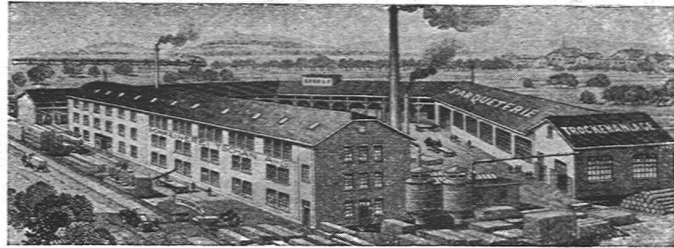
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

die auf Seidenproben eingefärbt und zu einer farbenprächtigen Kordel vereinigt sind. Für den Entwurf von seidenen Stoffen, Stickereien und was es sei, liegt nun dieselbe Bequemlichkeit vor, wie für Wolle. Es wäre dringend zu wünschen, daß von der Kordel fleißig Gebrauch gemacht würde. Denn es liegt heute vorzugsweise in der Hand des Entwerfers, die echte Färbung zu fördern. Die Industrie ist vielleicht zu unachtsam oder sie scheut die Mühe, oder sie will die ganz geringen Mehrkosten vermeiden, die hier und da durch die Anwendung echter Farben entstehen mögen. Der Käufer aber hat das Nachsehen, er kann einen Stoff, der ihn Tausende gekostet hat, einfach wegwerfen, weil er nach kurzer Zeit an den Lichtkanten so verfärbt ist, daß er schäbig aussieht. Hier kann der Innenarchitekt einsetzen und durch sorgfältige Beachtung der Farbkordel, sowie durch Verschreiben der Rezepte erzwingen, daß echte Farben gewählt werden. Die Industrie wird sich dann auch ihrerseits veranlaßt sehen, mit Farben zu färben, die unbedingt stehen und soden Stoff dem Besitzer zu einer Freude statt zu einem Ärgernis machen.

Die neue Seidenkordel wird an interessierte kunstgewerbliche Entwerfer auf schriftliches Verlangen von der Hauptfärberei der Farbenfabriken vorm. Fr. Bayer & Co. in Leverkusen bei Köln a. Rh. unentgeltlich abgegeben. H. Muthesius.

**Möbel aus Rohr.** In den letzten Monaten macht sich in Deutschland eine erhebliche Preissenkung in der Möbelindustrie bemerkbar. Trotzdem sind auch heute noch die „verbilligten“ Möbel leider nur den allerwenigsten zugänglich. Bis zu dem Zeitpunkt, an dem sich Jungverheiratete mit normalen Verdienstmöglichkeiten wieder eine komplette Wohnungseinrichtung leisten können, ist noch ein ziemlich weiter Weg. Immer noch muß beim Einkauf von Möbeln der „Ersatz“ die Hauptrolle spielen. Es handelt sich jedoch hier keineswegs im landläufigen Sinne um Kriegersatz. Es hat sich vielmehr in der Möbelindustrie nach und nach, der Not der Zeit gehorchend, ein solider, breit ausgebauter Geschäftszweig herausgebildet: die Rohrmöbelindustrie.



## SCHREINEREI TSCHAN A.G.

SOLOTHURN

FENSTERFABRIKATION

PARQUETERIE

BAUSCHREINEREI

GEGRÜNDET 1898 / TELEPHON 65



## MAX ULRICH ZÜRICH 1

### SPEZIALGESCHÄFT FÜR FEINE BAUBESCHLÄGE

Permanente Ausstellung / Gediegene Auswahl  
in alten Modellen und altfranzösischen Stil-Arten  
/ Bronzes d'Art und Kunstschmiede-Arbeiten /  
Anfertigung von Beschlägen nach Zeichnungen

Werkstätte für

## Glaser- und Schreinerarbeiten

HRCH. KEUL, ST. GALLEN O

## J. Rukstuhl, Basel

erstellt auf Grundlage vieljähriger Erfahrung

### Centralheizungen

aller Systeme

Warmwasser — Niederdruckdampf etc.

**MÖBELWERKSTÄTTEN**  
**FRITZ KIENHOLZ, BRIENZ**

**Innenausbauten, Einzelmöbel  
 in bekannt künstlerischer und  
 solidester Ausführung**

**KLUBMÖBEL**  
 in **LEDER** und **STOFF**

liefert als Spezialität in erst-  
 klassiger Ausführung.. ..



**G. LUGINBÜHL** ❖ **BERN**  
 Möbelwerkstätte  Belpstrasse 39

Katalog zu Diensten      Telefon 40.67      Günstige Preise

Es ist da zu unterscheiden zwischen Luxus- und Gebrauchsmöbeln. Luxusmöbel werden aus dem sogenannten Peddigrohr hergestellt, das von den Südsee-Inseln importiert wird. Dieser Rohstoff gelangt nur in wenige Fabriken, die auf die Bearbeitung dieses Rohres eingestellt sind. Hier wird das Rohr geschält, gespalten und für seine Weiterverarbeitung vorbereitet. Bei diesem Prozeß bleibt dann von dem Rohr nur die eigentliche „Seele“ zur Weiterverarbeitung übrig, so daß dieser Rohstoff schließlich ein sehr kostbares Produkt darstellt. Während die Rohrmöbelfabriken vor dem Kriege für einen Zentner Peddigrohr 100 Mk. bezahlen mußten, kostet die gleiche Menge heute gegen 4000 Mk. Aus diesem Grunde haben sich die Rohrmöbelfabriken in zunehmendem Maße auf die Herstellung von Gebrauchsmöbeln eingestellt, vor allem, weil diese der Luxussteuer nicht unterliegen. Das Rohr, das für diese Gebrauchsmöbel zur Verwendung kommt, führt den Namen Bondootrohr. Dieses Rohr hat den Vorzug, im rohen Zustande, d. h. mit Schale, in den Rohrmöbelfabriken sofort weiterverarbeitet



**Rauch's  
 Reform-  
 Rabitz**

Leicht, biegsam  
 rostfester, isolierend

**Bester  
 Putzmörtel-  
 träger**

für Wände,  
 Decken  
 Gewölbe  
 Säulen etc.

**Rauch's Reform-Rabitz-Werk  
 Bühlberg (Bern)**

**SIEHE**

*auf Seite XXXII  
 die Liste von Liefere-  
 ranten an dem in  
 diesem Hefte ver-  
 öffentlichten Bank-  
 gebäude in Biel*

**GLAS-EISEN-BETON**

**SYSTEM KEPPLER**

**Für Fußböden Dächer & Wände**

Große Tragfähigkeit. Billig in der Herstellung.  
 Minimale Unterhaltungskosten. Feuersicher.  
 Leicht zu reinigen. Kein Anstrich nötig.

**Vertreter:**  
**Rob. Looser, Zürich 4**  
 Badenerstrasse 41.



Gold-Medaille  
 J.B.A. Leipzig  
 Patent